

Machenschaften – ein Ruhrpott-Krimi

Hrsg. EPV-Autoren

Paperback, Format 14,8 x 21 cm, 188 Seiten

ISBN: 978-3-96174-010-9

VK: 9,95 €

Neuerscheinung 8/2017

Edition Paashaas Verlag, www.verlag-epv.de



Machenschaften – der 1. EPV-Roman!

Insgesamt 18 Autoren des Verlags verfassen zusammen einen Roman. Einer fängt an, die anderen schreiben weiter. Und das ist dabei rausgekommen: ein packender Ruhrpott-Krimi!

Jupp Stenzel, eine echte Größe im Ruhrpott-Kiez, wacht im Krankenhaus auf. Er hatte einen schweren Unfall auf der A42 verursacht. Was war passiert? Und warum hat nun Elli, seine Frau, alle Vollmachten? Hoffentlich würde sein Anwalt Licht ins Dunkel bringen können ... Doch was ihm noch weit größere Sorgen macht, ist, wie sein Arzt um seine Frau herumscharwenzelt. Die beiden sind eindeutig zu vertraut miteinander. Es wird Zeit, dass sich Jupp wieder erinnert. Machenschaften zwischen Marl und Oberhausen! Das kann er nicht durchgehen lassen ...

Leseprobe aus dem Kapitel von Dieter Kleffner:

Kapitel 4 (Dieter Kleffner)

Stenzel wurde nur langsam wach. Eigentlich waren es die Kopfschmerzen, die zuerst wach wurden. Er öffnete die Augen und kniff sie sofort wieder zusammen. Die Sonne strahlte nämlich direkt in sein Gesicht. Wieso kam das Sonnenlicht direkt auf seine Couch? Das war richtungsmäßig doch gar nicht möglich. Jupp zwang sich, die Augen einen Spalt breit zu öffnen, hob den schmerzenden Schädel und blickte sich um. Das hier war nicht mehr sein Wohnzimmer. Klinisch weiße Wände, ein schmaler Kleiderschrank, ein Tisch, drei Stühle und dieses Krankenbett ergaben ein spartanisch eingerichtetes Zimmer.

Die Tür öffnete sich und eine Frau in weißem Kittel trat ein.

„Guten Morgen, Herr Stenzel, schön, dass Sie wach sind.“ Sie ging zum Fenster und zog die Übergardine so weit zu, dass die Sonne den Patienten nicht mehr stören konnte. Stenzel wollte sich erheben, doch seine gesamte Motorik schien lahmgelegt zu sein.

„Wo bin ich? Und wer sind Sie überhaupt?“, fragte Jupp. Seine Stimme krächzte, da sein Mund völlig trocken und verklebt war. „Ich bin Schwester Silvia. Sie befinden sich in der psychiatrischen Abteilung des St. Elisabeth Krankenhauses. Sie wurden vor vier Tagen eingeliefert. Können Sie sich daran erinnern?“

Stenzel betrachtete die Schwester misstrauisch. Sie war klein, rundlich und wirkte mit ihrer Ruhrgebietspudeldauerwelle wie aus fernen Tagen. Die viel zu tiefe Stimme konnte nur zu einer Raucherin gehören.

Stenzel antwortete genervt: „Ich erinnere mich in der letzten Zeit immer seltener an das, was um mich herum geschieht. Verdammte Scheiße, was soll das hier? Wieso hat man mich

in die Psychiatrie gebracht? Ich bin gerade erst aus dem Unfallkrankenhaus entlassen worden. Ich will sofort den Arzt sprechen!“

Schwester Silvia schenkte auf dem Nachttisch ein Glas Wasser ein, griff behutsam unter Stenzels Kopf und gab ihm zu trinken. Das prickelnde Nass tat gut. Das wenig attraktive Äußere dieser Frau glied sie mit einer anziehenden Warmherzigkeit aus.

„Herr Stenzel, ich helfe Ihnen nun, sich etwas frisch zu machen und dann kommt Frau Dr. Selig zu Ihnen. Sie wird Ihnen alles genau erklären.“

Dr. Schmitt-Vossen hörte sich den Bericht des Kfz-Ingenieurs an, der in seinem Auftrag nach einem technischen Fehler an Stenzels verunfallten Porsche suchen sollte.

Der Jurist schüttelte den Kopf und rief verärgert in das Telefon: „Das kann nicht sein, dass Ihre Leute keine elektronischen oder mechanischen Fehler an dem Wagen finden! Mein Mandant rast nicht wie ein Selbstmörder ohne zu bremsen in ein Stauende. Außerdem spielt das auch keine Rolle. Mein Mandant zahlt Ihnen eine riesige Summe, damit Sie etwas finden. Ich hoffe, dass wir uns richtig verstehen. Es ist Ihre Aufgabe, selbst dort etwas zu finden, wo es nichts zu finden gibt!“ Knallend fiel der Hörer auf die Telefongabel.

Dr. Schmitt-Vossen massierte sich die Nasenwurzel. Wenn er Stenzel nicht entlasten konnte, dann würde der gute Jupp dieses Mal für viele Jahre hinter Gittern verschwinden.

...

Diese Autoren haben mitgeschrieben:

Albrecht, Lars; Graber, Raymonde; Gromberg, Mike; Habets, Renate; Kleffner, Dieter; Klipstein, Undine; Klumpjan, Manuela; Krasicki, Sly; Lahayne, Olaf; Louisoder, Gigi; Mikfeld, Ela; Montemurri, Jacqueline; Pnitzko-Sié, Susanne; Scholz, Peter J.; Stöger, Christina; Völkel, Michael; Watolla, Marcus; Zapp, Werner

